

Absender:

Posteingang:

Landratsamt
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim
- Sachgebiet 32 -
Konrad-Adenauer-Str. 1
91413 Neustadt a. d. Aisch

Antrag

**auf Erteilung Erweiterung Verlängerung
einer Erlaubnis
nach § 27 Sprengstoffgesetz**
zum Umgang und Verkehr mit

Jagdschwarzpulver Nitrocellulosepulver Böllerpulver

1 Angaben zur Person des Antragstellers

Familienname/Ehename
(ggf. Geb.-Name)

Vorname, Rufnamen

Geburts-Tag u. -Ort
Gemeinde, Landkreis, Land

Beruf

Staatsangehörigkeit

Anschrift
Straße, Platz, Hs-Nr.:

PLZ, Ort

**Geb.-Name u. Vorname
d. Mutter** d. Antragstellers

**Wohnanschrift des
Antragstellers
während der letzten 5 Jahre,
von - bis**

Straße, Platz, Hs-Nr.:

PLZ, Ort

**Bereits bestehende
sprengstoffrechtliche Erlaubnis**

ja

nein

Ausstellungsbehörde

**Ausstellungs-
jahr**

Fachkunde
nachgewiesen durch

(Belege sind beizufügen)

2 Angaben über

Art der beabsichtigten
Tätigkeit

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Vorderladerschießen

Böllerschießen

Ort der beabsichtigten
Tätigkeit

auf zugelassenen Schießständen

Beantragte Mengen (genaue Bezeichnung)

kg Stoff

kg Stoff

kg Stoff

Bei Erweiterung:

Wie viele KG wollen Sie erweitern?

3 Aufbewahrung

ja nein mit der beabsichtigten Tätigkeit

Gründe

Aufbewahrungs-Ort

genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte:

4 Waffenbesitzkarte ausgestellt

ja nein

Ausstellungs-Behörde

oder Jahres-Jagdschein ausgestellt

ja nein

Ausstellungs-Datum

5. Mitglied einer jagdlichen Vereinigung

ja nein

Name und Anschrift der jeweiligen Vereinigung

oder schießsportlichen Vereinigung

ja nein

Bedürfnisbescheinigung bei Sportschützen

Stempel und Unterschrift des Schützenvereins

6 Zuverlässigkeit:

Persönliche Zuverlässigkeit

- Ich bin** nicht wegen einer Straftat verurteilt.
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):
- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
 nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
 nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
- Ich bin** nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
 nicht psychisch krank oder debil.

7 Persönliche Eignung:

Körperliche und geistige Mängel (z.B. schwere Formen von Sehschwächen - Angabe von Dioptrie, links, rechts - Farbtüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmissbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen usw.) habe ich bzw. hatte ich

- keine folgende

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Verfügung der Kreisverwaltungsbehörde

1. Persönliche Zuverlässigkeit (BZR) liegt vor _____

2. EFP erteilt / verlängert Nr. _____

3. Gebühr EUR _____ Block/Blatt Nr. _____

4. EDV berichtet

5. EFP ausgehändigt übersandt am _____

6. Zum Akt _____

Empfangsbestätigung (Unterschrift des Empfängers)

Kreisverwaltungsbehörde

Ort, Datum

Unterschrift